**Projekt „Spielen ist Kultur - Kultur macht Schule“**

*gefördert durch „Spiel des Jahres“*

**Brett- und Kartenspiele im Fachunterricht – Sammlung von Unterrichtsideen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name** des Spiels | Les Poilus |
| **Fach** | Geschichte |
| **Thema** / Inhalt | 1. Weltkrieg |
| Klasse / **Alter** der Lernenden | 12 / 17-18 Jahre |
| **Anzahl** Lernende / einge-setzte Spiel-Exemplare | 25 / 5 |
| **Dauer** (ca. Minuten oder Unterrichtsstunden) | 90 Minuten |
| **Unterrichtsphase** | Einstieg Erarbeitung Sicherung Wiederholen/Üben  **X Andere**: **Erweiterung** |
| **Lernziel** und/oder  geförderte **Kompetenzen** | Die Schüler erkennen, wie der 1. Weltkrieg in modernen geschichtskulturellen Spielen aufgegriffen wird und reflektieren dies in Hinsicht auf gesellschaftliche Wahrnehmung des historischen Ereignisses. |
| Benötigte **Materialien** (aus dem Spiel oder ggf. auch darüber hinaus zusätzliche Materialien und Medien) | Spiele + gedruckte Anleitungen  Medienwagen + Beamer + Internet für Tutorialvideos |
| Kurze Beschreibung der  **Unterrichtsidee** (Voraussetzung/en, Unterrichtsphase, Ablauf, Hindernisse und Tipps für die Durchführung) | **Voraussetzungen**:  Kenntnisse über die Realität der soldatischen Lebenswelten im industrialisierten Stellungskrieg.  **Einstieg**:  Die Schüler nennen verschiedene kulturelle Bereiche, in denen der 1. WK aufgegriffen wird (Filme, Denkmäler, Computerspiele, Zeitungsartikel etc.).  **Ablauf**:  Die SuS spielen in Kleingruppen. Im Anschluss wird zunächst beschrieben, welche Teilbereiche des Krieges thematisiert werden (Gaskrieg, Bedrohungen, Traumata, Kameradschaft, Frieden als Endziel, Kriegerdenkmal als Niederlage: „Wenn das Kriegerdenkmal sichtbar wird, seid ihr Helden des 1.WK – also tot!“) und aus wessen Perspektive der Krieg wahrgenommen wird (Frontsoldaten, nah am Geschehen). In einem weiteren Schritt wird reflektiert, welche Rückschlüsse dies auf die Wahrnehmung des 1. WK in der modernen Gesellschaft zulässt (zumindest in Hinblick auf die Gesellschaft, in der das Spiel entwickelt wurde – Frankreich?).  **Tipps**:   * Auf Youtube gibt es verschiedene „Playthrough“- und Erklärungsvideos. * Es sollte die einfachste Spielvariante gewählt werden (ohne Fallen). * **Da die Schüler große Probleme haben, das Spiel zu verstehen, rate ich dringend, die Regeln durch eine Hausaufgabe vorzuentlasten**. Der Einstieg zum Ende der vorherigen Stunde ist denkbar. Auch die Lehrkraft sollte sich im Vorfeld eingehend mit den Regeln beschäftigen. |
| **Differenzierungs-möglichkeiten** |  |